

Handwritten text at the top of the page, likely a royal decree or order, mentioning 'Médical Maes' and 'Ordinaire place'.

1722 n° 39

*Handwritten signature: J. H. Baronde Neerliche et
Maegele Cuyroghe*

KÖNIGLICHES E D I C T

W E G E N

EVALUATION DER PER- MISSIE-SCHILLINGE

I N

DEM HERTZOGTHUM G E L D E R N.

De dato Berlin, den 11. Augusti 1722.

D U I S B U R G,
Gedruckt bey Johann Sas, der Universität
Buchdrucker.



IR FRIDERICH WILHELM

von Gottes Gnaden König in Preussen, Marggraff zu Brandenburg, des Heiligen Römischen Reichs ErtzCämmerer und Churfürst, Souverainer Printz von Oranien, Neuchatel und Vallengin, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg, auch in Schlesien zu Crossen Hertzog, Burggraff zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Ratzeburg und Möers, Graff zu Hohenzollern, Ruppin, der Marck, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg, Lingen, Schwerin, Bühren und Lehrdam, Marquis zu der Vehre und Vlissingen, Herr zu Ravenstein, der Lande Rostock, Stargard, Lauenburg, Butow, Arlay und Breda &c. &c. &c.

Thun kund und fügen hiermit jedermänniglich zu wissen; Demnach Uns allerunterthänigst zu erkennen gegeben worden, wie das seit einigen Jahren in Unserm Hertzogthum Geldern fast kein Species Geldt, oder so genannte Permissie-Schillinge mehr im Handel und Wandel gespühret würden,

würden, und gleichwohl einige Creditores, so entweder den dortigen Landt-Ständen oder Gemeinheiten und Particulieren vor diesem in dergleichen Speciebus oder Permissie-Müntzen Capitalia vorgeschossen, anjetzo die Jährliche Intereffen davon, oder die Capitalia selbst, wann ihnen selbige von den Debitoribus restituiret werden wollen, in jetztgedachten Müntz-Sorten zu haben prætendiren, welches den Debitoribus fast unmöglich fällt, und nur zu unzulässigem Wucher einiger gewinnfüchtigen Leuthe, wie auch zu vielen Streitigkeiten und Processen Anlaß giebet;

Das Wir dannenhero bewogen worden, aufs Landes-Väterlicher Vorforge zu verordnen, wie Wir denn hiermit und Krafft dieses Statuiren, Verordnen und Wollen, das so lange in Unserm Hertzogthum Geldern das Species- oder Permissie-Geld so rar bleibet, das solches nicht als mit Schaden zu bekommen, die Debitores bey bezahlung der schuldigen Zinsen oder Capitalien an statt desselben ins künfftige mit Sechs und Siebentzig Stüber Clevisch, jedoch nicht in geringeren Müntz-Sorten als Fünff Stüber Stücken per Specie Reichsthaler oder acht Permissie-Schillinge sollen bestehen können. Wir befehlen demnach Unserer Geldrischen Commission, Justitz-Collegio, wie auch den dortigen Gerichten in Städten und auf dem Lande, und sonsten jedermänniglich hiermit in Gnaden, sich darnach gehorsamst zu achten.

Uhrkundlich haben Wir dieses eigenhändig unterschrieben, und mit Unserm Insiegel bekräftigen lassen, auch das solches nachgedrucket, und in Unserm Hertzogthumb Geldern überall gehörig publiciret werden solle, befohlen; So geschehen Berlin den 11. Augusti, 1722.

FR. WILHELM.



F. W. v. Grumbkow.